



FÜRSTENRIEDER ERKLÄRUNG

POTENZIALE DES INTERNATIONALEN JUGEND- UND SCHÜLERAUUSTAUSCHES ANERKENNEN UND FÖRDERN

Wir, Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 2. Fachkonferenz Jugend- und Schüleraustausch „Vielfalt erleben – Anerkennung stärken“, sind uns darüber einig, dass internationale Jugendbegegnung und Jugendaustausch – schulisch, außerschulisch und in der beruflichen Bildung, individuell und in der Gruppe, kurzfristig wie langfristig – tiefgreifende und nachhaltige individuelle und gesellschaftliche Wirkungen haben.

Austausch und Begegnung bergen durch die Vielfalt der Angebotsformate ein außerordentliches Potential. Unabhängig von individuellen Fähigkeiten, Belastungen, Interessen, strukturellen Benachteiligungen oder sozioökonomischen Ressourcen ermöglichen sie allen jungen Menschen, eigene Fähigkeiten und Kompetenzen zu entdecken oder zu erweitern. Sie entfalten damit eine besondere, integrative Kraft.

Wirksame und erprobte pädagogische Konzepte bilden die Basis unserer Arbeit. Dafür bieten wir eine vielfältige und gut aufgestellte Infrastruktur im Haupt- und Ehrenamt sowie eine Angebotsvielfalt mit einer Fülle von verlässlichen Beziehungen zu zahlreichen internationalen Partnerorganisationen. Wir nehmen damit eine wesentliche Aufgabe in unserer vielfältigen Gesellschaft wahr.

Wir sind überzeugt, dass internationaler Jugendaustausch und Jugendbegegnung Potentiale haben, die wir gemeinsam weiterentwickeln wollen:

Individuelle Dimension

Internationaler Jugendaustausch und Jugendbegegnung tragen zur persönlichen und bildungsbiografischen Entwicklung bei. Dies gelingt insbesondere durch das Kennenlernen von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen, in neuen Lernumgebungen, mit aktivierenden Lernsettings sowie durch das Erleben von Verantwortung und Selbstwirksamkeit.

Soziale Dimension

Als besondere partizipative Lernorte befähigen internationaler Jugendaustausch und Jugendbegegnung junge Menschen, Diskurse mit anderen zu führen und Perspektiven zu wechseln. Austausch und Begegnung haben durch die Vielfalt der Formate integrative und inklusive Wirkungen. Sie sind Bildungsangebote, die für ALLE jungen Menschen geeignet sind. Im Sinne von Teilhabe und Chancengerechtigkeit müssen sie daher ALLEN voraussetzungsfrei und gleichberechtigt offenstehen.

Politische Dimension

Jugendaustausch und Jugendbegegnung sind in Zeiten globaler Herausforderungen wesentliche Bestandteile von Bildung: Sie tragen zur Förderung demokratischer Werte, aktiver Beteiligung und internationaler Verständigung bei. Sie stärken gesellschaftspolitisches Bewusstsein und bürgerschaftliches Engagement. Sie erlauben Selbstwirksamkeitserfahrungen und machen Möglichkeiten der Gestaltung und Veränderung gesellschaftlicher Gegebenheiten erfahrbar.

Wir ermutigen deshalb politische Entscheiderinnen und Entscheider,

- internationalen Jugendaustausch und Jugendbegegnung als Instrumente zur Förderung einer offenen und demokratischen Gesellschaft anzuerkennen,
- sich auf allen politischen Ebenen mit allen Ressorts über eine ganzheitliche Strategie zu Jugendaustausch und Jugendbegegnung abzustimmen,
- geeignete strukturelle und finanzielle Rahmenbedingungen für Austausch und Begegnung zu schaffen.

Konkret braucht es ...

- die Verankerung von internationalem Jugendaustausch und Jugendbegegnung als selbstverständliche Teile der Bildungsbiographie jedes jungen Menschen an allen Schulen aller Schularten, in der betrieblichen Ausbildung und in der Jugend- und Jugendsozialarbeit,
- die verlässliche Kooperation von Schulen und Trägern der Jugendarbeit mit Stakeholdern in Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft,
- gemeinsame Anstrengungen, ALLE jungen Menschen über Angebote von Jugendaustausch und Jugendbegegnung zu informieren, zu ermutigen, eine Teilnahme zu ermöglichen und Hürden abzubauen,
- die stärkere Einbindung von Jugendlichen und ehemaligen Teilnehmenden in die Information über Jugendaustausch und Jugendbegegnung sowie deren Weiterentwicklung,
- die deutliche Anerkennung des Stellenwerts einer internationalen Erfahrung für junge Menschen.

Zusammen tragen wir damit zu einer Welt bei, in der Vielfalt, Begegnung und Verständigung selbstverständlicher werden.

München-Fürstenried, den 15. November 2023

UNTERZEICHNENDE

ORGANISATIONEN:

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. | ah kommunikation | AJA Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch, Berlin | Amt für Jugend und Integration Stadt Kelkheim | Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e. V. (AdB) | aubiko e.V. | Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz, Stabsstelle Europa und internationales | Bayerische Jungbauernschaft e.V. | Bayerischer Jugendring | Bezirksjugendring Schwaben | Bildungsbrücke China-Deutschland e.V. und CoFam – The Company Family Program | Bildungszentrum zur Förderung der chinesischen Sprache und Kultur München Südost e.V. | Centre Francais de Berlin gGmbH | ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch | Deutsch-Französisches Jugendwerk | Deutsch-Griechisches Jugendwerk | Deutsch-Polnisches Jugendwerk | Deutsch-Türkische Jugendbrücke gGmbH | Deutsche Sportjugend (Stefan Raid & Kirsten Hasenpusch) | Deutscher Bundesjugendring | DRK in Hessen Volunta gGmbH | Deutsches Youth For Understanding Komitee e.V., Hamburg | Eichendorffschule, Kelkheim | eine-welt-engagement e.v. | e.p.a. / Europa JUGEND Büro Hamburg | Europa-Union Rheinland-Pfalz | Europäische Bewegung Deutschland e. V. | Experiment e.V., Bonn | Fachstelle Internationale Jugendarbeit Stadt Bochum | Freizeitwerk Welper e.V. | Hamburger Netzwerk internationale Jugendarbeit | IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., Bonn | Initiative „Austausch macht Schule“ | Interkulturelles Netzwerk e.V. | Internationaler Bund, Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V. | Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V. | ipunct – Tobias Heinemann, Radebeul | Joachim Herz Stiftung | Jugend aktiv e.V. Kreis Heinsberg | KiEZ Prebelow – Prebelowe Kinderland e. V. | Kinder- und JugendKulturWerkstatt JOJO | Kreisau-Initiative e. V. | Kreuzberger Kinderstiftung, Berlin | Landeshauptstadt München | Referat für Bildung und Sport | Pädagogisches Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement | Fachbereich Internationale Bildungskooperationen, München | Landesverband der Russischlehrer an öffentlichen und privaten Schulen in Bayern e. V. | LIBINGUA-Arbeitsgemeinschaft der Gymnasien mit zweisprachig deutsch-französischem Zug in Deutschland | LKJ SH – Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Schleswig-Holstein e.V. | Mensch Raum Land e.V. | MitOst Hamburg – Verein für Sprach-, Kultur- und Jugendaustausch in Europa e.V., Hamburg, | Netzwerk Forschung und Praxis im Dialog Internationale Jugendarbeit (FPD) | Partnership International e.V., Köln | pax christi im Bistum Aachen | Plateforme de la jeune création franco-allemande | Regionsjugendring Hannover e.V. | Rotary Jugenddienst Deutschland e.V. | Sand für Alle e.V., Hamburg | Schorlemer Stiftung des DBV e.V. | Schwäbische Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen, Babenhausen (Schwaben) | Sozialer Dienst für Frieden und Versöhnung (SDFV) | Sportjugend des Landessportbundes Rheinland-Pfalz | St. Benno-Gymnasium, Dresden | Stadtrat Augsburg, Udo Legner, Sprecher für Europa, Augsburg | Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch | Stiftung Jugendaustausch Bayern, München | Tandem – Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch | Theodor-Fliehdner-Gymnasium der EKIR, Düsseldorf | Vorstand des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt

PERSONEN:

Kirsten Ackermann-Piëch, Berlin | Peter R. Ackermann, Berlin | Laura Ballaschk | Rawiya Barudi | Ulrich Besirsk, München | Wolfgang Beutel | Claus Bietz, Hamburg | Michael Bogatzki | Gottfried Böttger, Bornheim | Odile Bourgeois | Christoph Brandl, Grabenstätt | Silvio Braun, Frankfurt am Main | Benedikt Breuers | Jarosław Brodowski, Warschau | Anja Brose, Berlin | Ewa Chmielewska, Warschau | Volker Dankers, Hamburg | Marie-Luise Dreber | Julius Eder | Konrad Flegr | Marion Fochler, Kelheim | Emma Fössing | Britta Freund, Wuppertal | Paul Freunsch | Florian Funk | Dominika Gaik, Warschau | Maëlle Gérard | Heinz Gockel, Bochum | Cornelius Görres, München | Nina Greb, Berlin | Claudia Hempel | Astrid Henn | Dr. Norbert Herhammer | Kim Andreas Herzog | Benjamin Holm, Hamburg | Susann Illgner | Chiara Jacob | Kerstin Jüngst | Gustav Kenn | Irene Kern, Hamburg | Nils Kiele | Israa Kretschmer,

Augsburg | Werner Krone, Frankfurt am Main | Gaby Kühn, Köln | Karolina Kuhnenn | Veronica Kuls | Tom Kurz | Piotr Kwiatkowski, Warschau | Volkmar Liebig | Sebastian Lindt | Simon Loeffler | Stefanie Lohrmann, Hamburg | Anita Maryniak, Bełchatów, Polen | Peter Menne | Knut Möller | Stefan Mula | Werner Müller-Hirschfeld, Köln | Fabrice Ndungutse, Rwanda | Monika Obrzód, Rzeszów | Renate Pekality | Sebastian Petrusch | Jessica Piedziak | Thomas Richert | Thomas Rudner, Regensburg | Stefan Schäfer, Köln | Stephan Schiller, Berlin | Waltraud Schleser | Dr. Christian Schmidt-Rost | Alfons Scholten | Viktoria Scholz, Leipzig | Dario Schramm | Friederike Schröer | Harald Schuster-Pieper, Köln | Jan Schütte, Hamburg | Anja Schwalbe | Florian Siekmann MdL, München | Claudia Siregar | Gerold Stabel | Ina Stüben | Elena Sühling | Viola Tapken | Prof. Dr. Andreas Thimmel, Köln | Sabine Vischer-Kippenhahn | Andreas Volk | Anne v. Fircks, Berlin | Michael Voss | Gabriele Weiss-Hofmann | Piet Wesling, Albany, New York, USA | Benedikt Widmaier | Sonja Wießmann | Maria Wolf, Neustrelitz | Joachim Wullenweber, Hamburg | Ünal Yildiz, Frankfurt am Main | Ina Züchner | Jessica Züchner

Stand 14.02.2024

ZUR FÜRSTENRIEDER ERKLÄRUNG

Vom 13. bis 15. November fand im Schloss Fürstenried in München die 2. Fachkonferenz Jugend- und Schüleraustausch statt. Vertreterinnen und Vertreter des außerschulischen Jugendaustausches, der schulischen Austauschprogramme und des langfristigen individuellen Austauschs trafen sich, um gemeinsam feldübergreifende Strategien und Synergien für den internationalen Jugendaustausch zu erarbeiten. Die Fachkonferenz widmete sich in diesem Jahr dem gesellschaftlichen Wert und der Anerkennung von Jugend- und Schüleraustausch. Mit der gleichnamigen „Fürstenrieder Erklärung“ beschlossen die Teilnehmenden der Konferenz ein feldübergreifendes Positionspapier, das die Potenziale von Jugend- und Schüleraustausch herausstellt und für mehr Anerkennung wirbt.

Die Fachkonferenz 2023 wurde veranstaltet vom AJA Arbeitskreis gemeinnütziger Jugendaustausch, der Initiative „Austausch macht Schule“, IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V., Stiftung Jugendaustausch Bayern und transfer e.V. | Projektkoordination Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog – Internationale Jugendarbeit“ (FPD). Die Förderung erfolgt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch, Joachim Herz Stiftung und das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem. Folgende Organisationen unterstützten die Konferenz: Deutsch-Französisches Jugendwerk (OFAJ/DFJW), Deutsch-Griechisches Jugendwerk (DGJW), Deutsch-Polnisches Jugendwerk (DPJW), Deutsch-Türkische Jugendbrücke, Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz, Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch und UK German Connection.

Veranstalter





Förderer



Unterstützer

